Schwarz warnt Reus: In der MLS zählt nicht nur 80 Prozent Leistung

Sandro Schwarz, Trainer von Red Bull New York, gibt Marco Reus keine Tipps für die MLS und warnt vor Unterschätzung der Liga.

Sandro Schwarz, der Trainer von Red Bull New York, hat sich in einem jüngsten Interview zur Situation von Marco Reus geäußert, der frisch zu Los Angeles Galaxy gewechselt ist. Schwarz, der seit Dezember die Geschicke des Teams in der MLS leitet, erklärte, dass er Reus keine öffentlichen Tipps geben möchte. „Man sollte allgemein gesprochen nicht den Fehler machen und denken, dass man hier mit 80 Prozent spielen kann“, so der 45-Jährige. Dies ist besonders in der Major League Soccer (MLS) ein wichtiger Hinweis, da die Liga deutlich herausfordernder ist, als viele Außenstehende annehmen könnten.

Die Aussage von Schwarz ist nicht nur eine persönliche Einschätzung, sondern geht auf die begrenzte Erfahrung von Reus in der amerikanischen Lizenzliga ein. Nach seiner langen und erfolgreichen Karriere bei Borussia Dortmund, wo er für einige der besten Leistungen im deutschen Fußball bekannt war, steht der ehemalige Nationalspieler nun vor einer neuen Herausforderung in der USA. Es bleibt abzuwarten, ob er sich an die besonderen Bedingungen der MLS anpassen kann.

Die Anforderungen der Major League Soccer

Sandro Schwarz betonte die Gleichmäßigkeit und die

Herausforderungen in der Major League Soccer. Er wies auf die unterschiedlichen Belastungen hin, mit denen Spieler konfrontiert sind. Dazu gehören nicht nur die Zeitverschiebungen, sondern auch das Reisen zwischen den Städten und die klimatischen Bedingungen. „Der Unterschied zur Bundesliga ist, dass du hier nur abends spielst und spät nach Hause kommst. Das ist auf Strecke kräftezehrend“, erklärt Schwarz. Dies sind Faktoren, die von vielen Neulingen in der Liga oft unterschätzt werden.

Die Vorfreude auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2026, die in den USA, Kanada und Mexiko stattfinden wird, ist ebenfalls spürbar. Schwarz beschreibt, wie die Menschen in den USA zunehmend fußballbegeistert werden. Obwohl der Sport hier längst nicht die gleiche religiöse Verehrung wie in Deutschland genießt, zeigen die Anhänger doch ein wachsendes Interesse und Engagement. „Die Leute sind sportbegeistert. Und mittlerweile auch fußballbegeistert“, sagt er und betont, dass die Begeisterung für das Spiel in den letzten Jahren gestiegen ist.

Eine Herausforderung für Marco Reus

Marco Reus steht nun vor der Herausforderung, sich in dieser hohen Belastung zu bewähren. Es bleibt abzuwarten, wie er sich in den kommenden Monaten in der amerikanischen Liga schlagen wird. Wie Schwarz feststellt, wird das Niveau der MLS oft unterschätzt. „Das reicht auch in dieser Liga nicht“, betont der Trainer, um die Ernsthaftigkeit der Konkurrenz in der Liga zu verdeutlichen.

Die US-amerikanische Liga kann eine völlig andere Erfahrung für Reus werden, nicht nur aufgrund der sportlichen Konkurrenz. Auch das kulturelle Umfeld und die Spielgewohnheiten unterscheidet sich erheblich von dem, was er aus der Bundesliga gewohnt ist. Der Schlüssel zu seinem Erfolg könnte darin liegen, sich schnell an diese Gegebenheiten anzupassen und seine herausragenden Fähigkeiten optimal zur Geltung zu bringen.

Es bleibt spannend zu sehen, inwieweit Reus, ausgestattet mit seiner Erfahrung und seinem Talent, die Herausforderungen der MLS meistern wird. In einem Umfeld, das sich im Wandel befindet und in dem der Fußball immer beliebter wird, könnte Reus eine tragende Rolle spielen und gleichzeitig neue Herausforderungen annehmen. Sandro Schwarz ist sich dessen bewusst und wird möglicherweise seine Schützlinge auf dem Weg begleiten müssen, um das Beste aus dem Team herauszuholen.

Ein Blick in die Zukunft des Fußballs in den USA

Die kommenden Jahre könnten entscheidend für den Fußball in den USA sein, insbesondere mit der bevorstehenden Weltmeisterschaft. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich die Liga weiterentwickelt und welche Rolle Spieler wie Marco Reus und Trainer wie Sandro Schwarz dabei spielen werden. Der Einfluss und die Anziehungskraft von hochkarätigen Spielern können dazu beitragen, das Niveau und das Interesse am Fußball im Land erheblich zu steigern.

Ein besonderes Merkmal der Major League Soccer (MLS) ist ihre kontinuierliche Entwicklung und Expansion. Seit der Gründung im Jahr 1993 ist die Liga rasant gewachsen. Die Einführung von Franchise-Teams und die zunehmende Anwerbung internationaler Starspieler haben die Liga global bekannt gemacht. Derzeit gibt es 29 Teams in der MLS, und die Liga plant, in den kommenden Jahren weiter zu expandieren. Diese Dynamik trägt zur Verbesserung des Wettbewerbsniveaus und zur allgemeinen Attraktivität bei.

Das Wachstum des Fußballs in den USA

Basketball, American Football und Baseball haben traditionell die Sportlandschaft der USA dominiert. Dennoch zeigt der Fußball in den letzten Jahren ein bemerkenswertes Wachstum.

Eine Studie des „Sports Marketing Surveys USA“ aus dem Jahr 2022 zeigt, dass die Zuschauerzahlen für MLS-Spiele im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gestiegen sind. Dieses Wachstum wird nicht nur durch internationale Stars wie Marco Reus, sondern auch durch Investitionen in die Jugendakademien und die Entwicklung des Frauenfußballs vorangetrieben.

Weitere Faktoren, die zur Beliebtheit des Fußballs beitragen, sind die verstärkten Übertragungen im Fernsehen und die positiven Erfahrungen junger amerikanischer Spieler in europäischen Ligen. Talente wie Christian Pulisic und Weston McKennie haben das Interesse an der MLS und den US-amerikanischen Talenten gestärkt, was wiederum die Zuschauerzahlen erhöht hat.

Herausforderungen für neue Spieler in der MLS

Trotz der steigenden Popularität steht die MLS auch vor Herausforderungen, insbesondere für neue Spieler, die sich an die höhere Intensität und den unterschiedlichen Spielstil anpassen müssen. Die Liga ist bekannt für ihre athletischen Anforderungen und die strategischen Elemente, die von den Trainern gefordert werden. Spieler wie Marco Reus müssen sich daher nicht nur körperlich anpassen, sondern auch ihre Spielweise an die Gegebenheiten und die Stile der gegnerischen Teams angleichen.

Diese Herausforderungen sind nicht neu; bereits andere europäische Stars haben ähnliche Anpassungsschwierigkeiten erlebt. Spieler wie Zlatan Ibrahimović, der ebenfalls für LA Galaxy spielte, äußerte sich häufig über die Unterschiede zwischen der MLS und europäischen Ligen. Er sprach von einem anderen Spielverständnis und betonte die Notwendigkeit, sich an die physischere Spielweise der MLS zu gewöhnen.

Die Rolle der Fan-Community

Eine weitere bemerkenswerte Entwicklung in der MLS ist die Rolle der Fan-Community. Die Fangruppen in den verschiedenen Städten zeigen ein großes Engagement und tragen zur Atmosphäre der Spiele bei. Die Leidenschaft der Fans ist entscheidend für die Schaffung eines fußballerischen Umfelds, das sowohl Spieler als auch Zuschauer anerkennen. In Deutschland ist die Fankultur tief verwurzelt, und viele Spieler, die von dort in die MLS kommen, müssen lernen, dass die Unterstützung durch die Fans in den USA weniger institutionalisiert, aber dennoch sehr intensiv sein kann.

Mit der bevorstehenden FIFA-Weltmeisterschaft 2026 in den USA, Kanada und Mexiko erwartet man, dass noch mehr Menschen in den Fußball eintauchen werden. Die Vorfreude auf dieses Ereignis wird wahrscheinlich auch die Zuschauerzahlen und das allgemeine Interesse an der MLS ankurbeln.

Insgesamt symbolisiert das Engagement von Trainern wie Sandro Schwarz und Spielern wie Marco Reus die wachsende Bedeutung und den Einfluss des Fußballs in Nordamerika. Die MLS ist auf einem spannenden Weg, der nicht nur durch das Wachstum der Liga, sondern auch durch den kulturellen Wandel im Sport begleitet wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de